

# In eigener Sache

Autor(en): **Vian, Walt R.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **46 (2004)**

Heft 259

PDF erstellt am: **20.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Impressum

**Verlag**  
**Filmbulletin**  
 Hard 4, Postfach 68,  
 CH-8408 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55  
 Telefax +41 (0) 52 226 05 56  
 info@filmbulletin.ch  
 www.filmbulletin.ch

**Redaktion**  
 Walt R. Vian  
 Redaktioneller Mitarbeiter:  
 Josef Stutzer

**Inseratverwaltung**  
 Filmbulletin

**Gestaltung, Layout und Realisation**  
 design\_konzept  
 Rolf Zöllig sgd cgc  
 Hard 10,  
 CH-8408 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08  
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51  
 zoe@rolfzoellig.ch  
 www.rolfzoellig.ch

**Produktion**  
 Druck, Ausrüsten:  
 Mattenbach AG  
 Mattenbachstrasse 2  
 Postfach, 8411 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 2345 252  
 Telefax +41 (0) 52 2345 253  
 office@mattenbach.ch  
 www.mattenbach.ch

**Versand:**  
 Brülisauer Buchbinderei AG,  
 Wiler Strasse 73  
 CH-9202 Gossau  
 Telefon +41 (0) 71 385 05 05  
 Telefax +41 (0) 71 385 05 04

**Mitarbeiter dieser Nummer**  
 Frank Arnold, Ralph Eue,  
 Thomas Binotto, Herbert Spaich, Gerhart Waeger,  
 Stefan Volk, Peter W. Jansen,  
 Pierre Lachat, Rolf Niederer,  
 Doris Semn, Gerhard Midding, Daniela Sannwald,  
 Erwin Schaar, Michael Lommel, Felix Aepli

**Fotos**  
 Wir bedanken uns bei:  
 Sammlung Manfred Thurov,  
 Basel; Cinémathèque suisse,  
 Photothèque, Lausanne;  
 Solothurner Filmtage (delay,  
 Paul Fritsche, Franz Gloor,  
 Christian Murer, Roland Schneider, Alain Stauder,  
 Johannes von Arx); Ascot-  
 Elite Entertainment, Buena  
 Vista International, Cinéma-  
 thèque suisse Dokumenta-  
 tionsstelle Zürich, Filmcoopi,  
 Frenetic Films, Kinolatino,  
 Lutz Koneermann, Look  
 Now!, Monopole Pathé Films,  
 Warner Bros., Zürich; Flax  
 Film, Köln; Munch Museum,  
 Oslo

**Vertrieb Deutschland**  
 Schüren Verlag  
 Universitätsstrasse 55  
 D-35037 Marburg  
 Telefon +49 (0) 6421 630 84  
 Telefax +49 (0) 6421 6811 90  
 ahnemann@  
 schueren-verlag.de  
 www.schueren-verlag.de

**Kontoverbindungen**  
 Postamt Zürich:  
 PC-Konto 80-49249-3  
 Bank: Zürcher Kantonalbank  
 Filiale Winterthur  
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

**Abonnemente**  
 Filmbulletin erscheint 2004  
 fünfmal ergänzt durch  
 vier Zwischenausgaben.  
 Jahresabonnement:  
 CHF 69.- / Euro 45.-  
 übrige Länder zuzüglich  
 Porto

## Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur**  
**Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des  
 Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

**Stadt Winterthur**



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beiträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

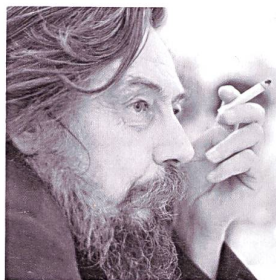
Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

© 2004 Filmbulletin  
 ISSN 0257-7852

Filmbulletin 46. Jahrgang  
 Der Filmberater 64. Jahrgang  
 ZOOM 56. Jahrgang

## In eigener Sache



**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.**

Für Filmbulletin sind die Aussichten so günstig wie noch nie.

Im November entschied der Grosse Gemeinderat der Stadt Winterthur positiv über die neuen Kulturverträge. Für uns bedeutet dies, dass der Unterstützungsbeitrag der Stadt an Filmbulletin bis ins Jahr 2009 sichergestellt ist.

Auch die Mitteilung des Bundesamtes für Kultur, die uns kurz vor Weihnachten aus Bern erreichte, ist sehr positiv. «Das Bundesamt für Kultur verfügt mit Filmbulletin eine Leistungsvereinbarung für die Jahre 2005 bis 2007 abzuschliessen.»

Da der Kanton Zürich bereits letztes Jahr seinen Beitrag an Filmbulletin verdoppelte und für mehrere Jahre zusprach, sind wir erstmals in der Geschichte dieser Zeitschrift an einem Punkt, wo das weitere Erscheinen von Filmbulletin nicht latent oder sogar akut gefährdet ist.

Seit Jahren trainiert und gewohnt, am Abgrund zu tanzen, wird mir beinahe etwas schwindlig.

Walt R. Vian

PS

Ab sofort steht der Index der Zeitschrift im Internet unter [www.filmbulletin.ch](http://www.filmbulletin.ch). Er kommt zwar noch etwas provisorisch und verbesserungsbedürftig daher und die letzten Jahrgänge sind noch nicht ganz aufgearbeitet – aber immerhin.